



Im nächsten Schritt soll die Pausenhoffläche kindgerecht gestaltet werden.

Foto: Gabler

# Sanierung: Die Mittelschule wird fit für die Zukunft

**GEMEINDERAT** Seit drei Jahren laufen die Arbeiten an dem Gebäude. Nun gehen sie mit der Neugestaltung der Außenanlagen und des Pausenhofs dem Ende entgegen.

VON VERA GABLER

**SEUBERSDORF.** Die Generalsanierung der Mittelschule geht in den Endspurt, berichtete Bürgermeister Hans Bierschneider bei der jüngsten Gemeinderatssitzung. Mit der noch ausstehenden Vergabe von Außenanlage und Schlosserarbeiten müssten dann die großen Brocken weg sein. „Die Maßnahme, die seit drei Jahren läuft und bisher rund 3,8 Millionen Euro gekostet hat, kann der Gemeinderat bei der nächsten Sitzung mit Besuch des Schulleiters Karl Staudinger nochmals Revue passieren lassen“, sagte das Gemeindeoberhaupt.

Zu besprechen sei im März auch die Bestuhlung für das Schülercafé. So habe Seubersdorf dann eine Grund- und Mittelschule, die auf dem neuesten Stand sei, die zukunftsfähig sei und die Kriterien zur Ganztagschule jederzeit erfüllen könne. Schulleiter Staudinger wolle dazu im März noch Details zum Thema „Moderne, zu-

kunftsfähige Schule“ geben. Was nun die Außenanlage betrifft, so teilte das Gemeindeoberhaupt mit, dass das Architekturbüro Kühnlein die Gewerke vergeben habe. Alle Bereiche seien mit der Schule abgestimmt worden, dabei handelt es sich um den Nebeneingang mit der Fläche vor dem Verwaltungsbereich. Das Areal werde neu gepflastert, der Zugang behindertengerecht gestaltet, die bestehende Fahrradüberdachung bleibe.

Was die Innenhöfe der Schule betrifft gab Bürgermeister Bierschneider die Informationen weiter, dass die Pflasterbeläge nur gereinigt und ausgebessert werden ebenso bleiben größere Sträucher oder Bäume erhalten. Nach dem Hinweis, dass sich im westliche Bereich nur kleinere Änderun-

## VERANSTALTUNGEN

► **Auf dem Pausenhof** soll der Platz für den Weihnachtsmarkt im Wesentlichen erhalten bleiben. Einzelne Buden müssten lediglich etwas anders aufgestellt werden, informierte der Bürgermeister.

► **Hierzu sagte** Gemeinderat Eberhard Stephan (SPD), dass er sich einen Veranstaltungsort auf dem Gelände gewünscht hätte. Er verstehe zwar, dass es sich um den Pausenhof der Schule handle, für eine Open Air Veranstaltung seien aber zu wenig Sitzmöglichkeiten eingeplant worden.

gen ergeben, gab es Diskussionsbedarf was die Pausenhofgestaltung bis zur Turnhalle betrifft. Dazu teilte Bürgermeister Bierschneider im Namen des Planers Thomas Ruidl mit, dass die Pausenhoffläche organisch, lebendig und kindgerecht gestaltet werde. Dazu würden Sitzmöglichkeiten im Atrium gehören, sowie Spielgeräte für Grundschüler.

Ein Einwand von Gemeinderat Josef Schlierf (SPD) kam zum Punkt Verbindung Turnhalle zur Bundesstraße. Wie berichtet, wurden bereits Pläne für den Zugang über das Sauerer Grundstück vom Gemeinderat angesprochen. Während der Bauzeit des Pausenhofs müsse aber ein Provisorium geschaffen werden, um die Nutzung der Turnhalle durch die Vereine sicherzustellen. Das Provisorium falle unter die Förderfähigkeit, so Bürgermeister Bierschneider, gleichzeitig warf er aber den Vorschlag in den Raum, den Bereich gleich komplett ausbauen zu lassen.

Schlierf plädierte für das Provisorium, um die endgültige Gestaltung mit der Innenentwicklung zu planen. „Auf diesen Durchgang wartet doch schon jeder“, sagte Gemeinderat Peter Betz. Die Entscheidung wurde auf die März-Sitzung vertagt, bis dahin werde auch der Architekt die Kosten für den vorzeitigen kompletten Ausbau ermitelt haben.